

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr., für sechs Monate 35 Sgr., für ein Jahr 60 Sgr., für ein Jahr 100 Sgr., ex cl. Postgeb.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Fintel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal).

(Aelter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet...

Expeditoren: Wörthwinger 12. St. Ulrichstr. 47.

Nr. 192.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 18. August

1874.

Die Nahrungsmittelfrage.

II.

Man sollte doch meinen, daß die Verbesserung der Verfahrsmittel in Verbindung mit dem Gesetz von Angebot und Nachfrage, wie für alle Erzeugnisse der Natur und des menschlichen Fleißes, so auch ganz besonders für die Lebensmittel eine Ausweitung der Preise herbeigeführt haben müßte.

Schlachteich ganz, weil sie in der Rechnung nicht dabei finden. Andere Viehzüchter fühlten sich von einer solchen Stadt gerade nicht angezogen, sie haben sich gewöhnt ihr Vieh trotz größerer Entfernung selbst dahin zu bringen, wo sie Steuerplacate nicht zu fürchten haben.

schick damals einen Brief an den Erzbischof von Paris, in welchem er sich erbot, gegen 40,000 Fr. zur Beförderung seiner Familie und 20,000 Fr. zur Aufrechterhaltung der schmalen Brücken, den Feind Frankreichs und der heiligen Sache des Katholicismus, aus der Welt zu schaffen.

— In letzter Zeit sind mehrfach an Repräsentanten hiesiger Preprocurate Schiffsfahrten gelangt, in welchen von einem „Chevalier Laurent Daboli, Comte de Brota“ das Anbieten eines neuen Gedebrs gemacht wird.

— Für den Bischof von Babelorn ist eine neue Strafe, sechs Wochen Gefängnisstrafe, fällig geworden, und zwar wegen Verletzung des Herrn Freudenberg in Arnberg, gegenwärtig Leher in Leherstrasse zu Vautenburg (Ußig).

Deutsches Reich.

Berlin, den 17. August.

Der Kronprinz des deutschen Reichs wird in der Zeit vom 7. bis 9. September die Inspektion über die bayerischen Truppen in der Pfalz vornehmen.

Der londoner „Hour“ erzählt zum Beweise, daß das Kullmann'sche Patent nicht der einzige und der letzte Grund des Reichs herabgewandene Ausbruch sei, folgende Geschichte aus dem Herbst 1873, als das hegende Schreiben des Erzbischofs von Paris die Gemüther in Frankreich aus heftigster Angerast hatten.

Ein belagierter Arbeiter, der, wie sich später herausstellte, im besten Aufstand und einem außerordentlichen Lebenswandel führte,

die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen werde, sich den Damen zu nähern. Sie irrte sich. Werner stand mit untergeordneten Armen und schaute trübselig dem Jung entgegen, der eben herankam.

— Als dennoch — dennoch! Das Wunterberg hatte sich nicht geirrt! Da sah sie, die sie hoffen mußte, weil sie ihres Vaters Tochter war, die sie auch haben mußte, weil sie schuld war, daß jenes lebenswürdige Weib nicht des Sohnes Braut geworden war.

Zwei Mütter.

Roman in zwei Abtheilungen von Ernst Frise.

(Fortsetzung.)

Hier wählte sie einen versteinerten Platz von wo aus sie das Abgehen und Ankommen der Rüge mit ihren Passagieren genau überblicken konnte und setzte sich, geduldig harrend auf einen Stuhl, der ihr, durch eine vorliegende Wand geschützt einen höchst angenehmen Anblick gewährte.

Nach war keiner der zwei wechselnden Rüge eingetroffen und der Raum vor dem Bahnhof zeigte sich leer und öde. Kaum hatte Monika ihren Sitz eingenommen, so erschien Entschol auf dem Perron, stieg in die Kutsche zurück.

„Sie kommen!“ schrie Entschol dahinschreit. Frau Osberg erhob sich mechanisch, trat auf den Perron und Werner folgte ihr willentlich.

Oesterreich

Die Carlisten in Oesterreich sind gegenwaertig mit der Bildung einer katholischen Reichspartei beschaeftigt. Zu naechst ist als Zweck daer die Gruendung eines Clubs, der 'Wiener Ressource' anzuehnen, welche, wie es in dem betreffenden Einladungsschreiben ausdruert, es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen 'Sammelplatz' fuer die katholischen Interessen zu schaffen, damit die Gesinnungsgenossen durch unmittelbaren persoenlichen Verkehr jenen Bedankensaustausch pflegen, ohne welchen ein einiges Vorgehen nicht gedacht werden kann. Die Zwecke des genannten Vereins sind damit ziemlich unbestimmt bezeichnet. Nach dem Programme fuer die in naechstgenommene Wahlenpartei tritt die katholische Partei von dem bisher beschaeftigten ideologischen Standpunkte gaentzlich zurueck und foehret die 'conservative' Richtung jenseits in politischen als religiösen Fragen auf ihre Fahnen. Erzbischof Fuertbender, Bischof Wotiz, sowie die Bealaten Waendens sind dem Programme vollkommen beigetreten und begiebt sich Domherr Baron Koeningssbrunn in den naechsten Tagen nach Prag, um auch Kardnald Schwarzenberg fuer die Idee zu gewinnen, welcher er bereitwillig beistimmen duerfte, da er nur mit Widerwillen sich in das Schlepptau der Gesetzen nehmen laesst. Die Umwandlung in Kardinal Naueher wird vermeint. Mit die Bildung dieser oesterreichischen Centrumspartei vollzogen, so werden in die in factum jenseits die Gesetzen als die Verfassungspartei aengstlich zu rechnen haben.

Frankreich.

Paris, 16. August. Mac Mahon tritt heute Abend seine Reise nach dem suestlichen und mittleren Frankreich an. Er wird zwar nirgends lange Weilen halten, aber doch jede Gelegenheit ergreifen um den guten Willen Frankreichs einzufuehren, das das Septembermonat allein jenen eine Waerungsaufstellung sein das Gruenden der Gewerbe, der Erziehung und Sicherheit. Die Berichte der Generalinspectoren der Armeen, welche gegenwaertig dem Kriegsminister ihre Berichte einreichen, geben allgemein die Fortschritte welche alle Truppentheile in Bezug auf gute Fuehrung und Disziplin gemacht haben. Die Militaer der Toulouse sind gegenwaertig im Lager von Vannoy-sur-Schieferjude mit der Kapelle-Kanone, welche acht Kilometer weit mit großer Praecision schoesst. Aleris hat in einem sehr angegriffenen Zustande Gantelets gehen verlassen.

Im Laufe der Woche soll ein nach den Ergebnissen der Untersuchung angefertigter Bericht ueber die Nicht-Vergaenge in der offiziellen Blatte erscheinen. Die Zahl der in Haft befindlichen Personen betraegt acht. Der Director Wardi, der Oberaufseher Sigore, der Altar Plantin, die Waerter Ferrandis, Vertrone, Renuci und Cumes, fast saemmtlich Corlen, endlich Barreau, welcher dem Gelingen als Kammerdiener beigegeben war. Der Baron Biscioni, jener italienische Dampfbohrer, welcher den Naechsten aufgenommen hat, und dessen Capitain Cecchi heisst, war Sonntag Nachmittag im Golf Juan erschienen und, wie man jetzt ermitte hat, bei einbrechender Dunkelheit mit zwei weissen Flaemen am Hauptmael, die offenbar ein veraedertes Zeichen waren, wieder in See gegangen. Der Preis fuer das Schiff war 1000 Fr. per Tag und betrug im Ganzen 6000 Fr. Der Capitain wuente nicht das er Biscione an Bord nehmen sollte. Man sagte ihm, das er fremde Bruegen abholen wo de, welche sich vom Golf Juan nach Genoa bringen wollten. Der Capitain machte deshalb auch einige Schwierigkeiten als er die Waerter erfuhr, das er endlich nach, die Waerteroffizier hat von Spaa, wofu sich er nach Klein aus am 16. d. begiebt hat, einen Brief an den frankoisischen Minister des Innern, Cabaud-Vatour gerichtet, in welchem sie die Vorbereitungen zur Flucht und diese selbst ausfuehrlich schildert. Sie that dies, wie sie sagt, hauptsächlich in der Absicht, zu verhindern, das wuente bide Personen in Verdacht der Waerteroffizier kommen und in Haft gehalten werden. Sie hoelt in dem Brief ihre Kinder und fuert sie dem Vater zu, der sie in Klein erwartet.

Belgien.

Nach den letzten Nachrichten der 'Ind. belge' ueber den hiesigen Congress haette derselbe wieder die Kapitel 2 bis 7 der ersten Section des russischen Vertragsentwurfs gutgeheissen. Der erledigte Theil bestimmt ueber die Eigenschaften derer, die als Kriegsfuehrende angesehen sein sollen; ueber die erlaubten und unerlaubten Mittel zum Zweck den Feind zu schoedigen; ueber Belagerungen und Bombardements; ueber Spione; ueber Kriegsgefangene; ueber Nichtkombattanten; und endlich ueber Verwundete. Augenblicklich befindet sich das 1. Kapitel der genannten Section in der Behandlung. Die Verhandlungen ueber dasselbe, welches die Befugnisse der militaerischen Autoritaet auf feindlichem Gebiete definiren will, stoest auf Schwierigkeiten und man nimmt an, das sich der Congress darauf beschaenken werde, einige Waendisse auszusprechen, ohne eine Entscheidung ueber die einliegenden Fragen zu treffen. Der 22. August Tag bezuehnet, an welchem die Beschluesse des Congresses zu erlaedigen wuerden. Auch die belgische Regierung hat sich fuer die Anerkennung der bermaligen belgischen Regierung in Madrid in belienen Weise, wie dies seitens Englands, Deutschlands und Frankreichs geschieht, erlaert.

* Eine Sendung Juwelen, welche die Koenigin von England an ihre Tochter, die Prinzessin Alice von Hessen, gegenwaertig auf dem Lande in Blankenberge, hatte abgeben lassen, ist auf der Station Brügge gestohlen worden.

Daenemark.

Ueber die Reise des Koenigs nach Island liegt nur eine Nachricht in einem kurzen Telegramme dat. 12. Aug. von Turso in Stockholm vor. Es geht daraus hervor, das der Koening den 30. Juli auf Island ankam und herzlich empfangen wurde. In den Tagen vom 3. bis 7. Aug. wurden der Koerler und Thingvala besucht, wo das Landenshofsraeth am letzten Tage gefeiert wurde. Den 9. Aug. sollte Helsinga ein Mall abgehalten werden und den 10. gebachte der Koening die Waerter angreifen und wird am Schiffe der naechsten Woche in Kopenhagen zurueck erwartet werden koennen. * Koerler auf Island ist das Gebirgsraeth auf auch in vielen Orten in Daenemark, Schweden und Norwegen geteilt worden. Koenigshagen war besaetzt und die Communal-Verwaltung bestimmte in einer auerordentlichen Sitzung den Islandern den Schiedsrichter der Saehsacht zu uebergeben, und zugleich eine Broncestatue der Thronwaende nach seinem eigenen Modell verfertigen zu lassen, die in Helsinga aufgestellt werden soll, und welche als ein Zeichen des Koemundland-Vertrauens zu stehen (sein Vater war ein Islander). Die in Kopenhagen wohnenden Islander feierten den Tag durch ein Festmahl. In den meisten daenischen Provinzstaedten wurde der Tag durch Flaggenflucht und Musik gefeiert. In Christiania, in Bergen und Cronstadt wurden Feste unter zahlreicher Theilnahme abgehalten. In Gued in Schweden hatten die Studenten eine feierliche Zusammenkunft in Stockholm erinerte man sich des Tages bei dem Festmahl, das den Theilnehmern des archaologischen Congresses gegeben wurde.

Italien.

Der maerker 'Pescerana' zufolge ruestete Bazaine ein Schreiben an den Pisen Dumbert, worin er sagt, er haette sich dem Prinzen auf der Durchreise vorstellen lassen, aber nach erlangter Freiheit habe er sehnlichst gewuenscht, vorerst seine Soehne zu sehen. Die demagogischen Verschwuerer scheinen alle Vermuethen verloren zu haben. Wie aus Florenz vom 14. telegraphirt wurde haette unter dem Vorwande, gegen die Aufloesung der demokratischen Gesellschaften in der florentiner Provinz zu demonstrieren, eine Anzahl Internationaler daselbst Tags zuvor gegen 5 Uhr Nachmittags versucht, Brandbriefe zu verbreiten, in welchen die Verloerung zu bewaffnetem Kaufmann aufgefodert wurde. Die Waerteroffizier haetten sich des Gesometers bemachtigt und unter dem Schutze der Santsche den Palast Pitti besetzen wollen. Die Dinstuhr war jedoch vollkommen unterrichtet und ergrieff energische Maeregeln, so das keine ernstlichen Aufsuereungen vorfuehren. Vorrichtshalber blieben Abends alle Theater geschlossen.

Spanien.

Nach einer madriider Depesche vom 15. d. ist dort nun ebenfalls die officielle Aengstlichkeit in die offizielle Regierung von der Anerkennung der Regierung des Marquisats Terrano her eingetroffen. Die Anerkennung derselben seitens Rußland und Oesterreich gilt als beendigt. Die Carlisten haben die Fuenfzehnverbindung und die Telegraphenleitung zwischen Saragozza und Madrid unterbrochen. Die Carlisten haben auf der Bahn nach Saragozza vier Bruecken zerstuet und vier Locomotiven in den Fluß geworfen. Einer Depesche des Generals Moriones zufolge haben die Carlisten in dem Gescheh e die Waerter 700 Mann an Tueten und Verwundeten verloer; drei ihrer Fuehrer wurden in Villaverde begraben. Die republikanischen Truppen haben eine Bewegung gegen Saragozza unternommen. Die Stimmung der madriider Presse ist im Allgemeinen ueberaus gegen Frankreich. Auch ueber deutsche Verhaeltnisse stellt ein besseres Verstaendnis Platz, wie u. A. die folgende Stelle in der 'Patria', dem Organ Terranos, bartraut: 'Die Meinung, Bismard ist ein groeßer Verfuehrer des Katholicismus, eine Art Antichrist, entbehrt voellstaendig der Begründung. Bismard ist Staatsmann in einem Laede, wo die Politik eine wesentlich praechtige Wissenschaft ist. So ist Bismard weit entfernt, sich in die religiöse Frage einzumischen. Es ist ein hoeherehres Streben um gaentzliche Recht zu kommen. In dem Sinne ist ein strenges die Realitaeten verfolge. Der groeße Kaiser verlost nicht die Katholiken, sondern nur die Ultramontanen. Wemersich die wohl vielen Unterschied! Ein Katholik ist ein Mensch, der eine anerkannte, vom Gesetz geschuete Religion bekennt; ein Ultramontaner ist ein Mensch, der seine religiösen Ideen in politische Doctrinen verandelt, und der als solcher die Freiheit der Gewissen zu verletzen trachtet. Die Regierung und den Staat laest. Bismard verlost nicht den religiösen, sondern den politischen Menschen.'

Amerika.

In La Paz sind im vorigen Monat Conferenzen von Vertretern von Bolivien, Peruffien, Paraguay und der Argentinischen Republik abgehalten worden, um die seitigen Grenzfragen einmal zum Schluess zu bringen. Chili, welches sich anfangs widerstehend verhielt, hat ebenfalls seinen Vertreter geschickt, angeblich mit nachgiebigen Instructionen, so das von den Verhandlungen guter Erfolg zu hoffen ist. Es wurde bereits gemeldet, das Salparaiso von einem furkbareren Bergbau bedroht ist; der Herr de la Concepcion ist im Auftrage beauftragt, und man befindet sich heute Tag, das keine Maesnahmen in der Straehen der Stadt fangen. Man ist ein neuer Schreden ueber die gaentzliche Noeth gekommen. In dem Sinne ist ein strenges bei gelegen, der in Folge der Vergrueberung in seiner ganzen Breite Erwaerthe zeigt. Miasmatische Gasen entweichen dem Boden und die Ueberreste von Saegen und deren Inhalt sind bloesgelegt und sollen nun einem Vertheuerungssproech unterworfen werden. Der selbige Boden traget von menschlichen Ueberresten in jedem Stadium der Verwesung.

* Von der hiesigen Regierung war Herr Peruffien als Genf ermachtigt worden den Ardiipel des Feuerlandes (ander Zuehlsweise von Sudamerika) in industriellen und wissenschaftlichen Interessen zu durchforschen. Verlehte war mit 18 Schiffen gefahren von Havre abgerueht, der in Santa Anna, am auf einer Expedition der ersten Waerterbaens-Vaerter, anlangten. Von dem dort lebenden das Feuerland in Angriff genommen, das sich durch seine Mittel, die es der Landwirthschaft bieten koennte, durch welche Urwaerter und Brauerien ausgezeichnet. Kohlen, Kupfer- und Eisenminen werden nach dem jetzt verhaendlichen Bericht ueber die Waerter sich mit Verhaeltnis anlegen lassen, da der Waerter mit allen Bedingungen vertreten ist. Peruffien beabsichtigt eine neue Expedition in groeseren Maestabe. * Die in Venedig lebenden boerischen Landesaender wollen, um ihres eigenen Vaterlandes auch im fernsten entfernten Lande eingeden zu bleiben, ein großes boerisches Volksfest veranstalten, welches am 31. August und am 1. und 2. September abgehalten werden soll.

Saale, 18. August.

Wie im vorigen Jahre wird auch am 2. September d. J. fuer die hiesigen Studenten eine groeße Anzahl von Studenten, die in der Waerteroffizier haetten, gegen sie sollen wie im vorigen Jahre am Morgen des Tages vom Stadtmuerrath einige Ehrwaerter vom Altar des Rathhauses gehalten werden und in der Mittagsschule mit allen Glueden geluedet werden. Auch ein gemeinschaftliches Festmahl im Saale des neuen Schuelsenbaues, an welchem vermuthlich alle Behoerden der Stadt und hoehstens auch recht zahlreiche Waerter theilnehmen werden, ist in Aussicht genommen. Ob noch weitere Festlichkeiten stattfinden werden, namentlich wie im vorigen Jahre eine Gesangsauffuehrung der hiesigen Viedertaeiler, muess abgewartet werden. Im Sinne des Festes und den Waertern aller patriotischen Sinnes entsprechend wird es genueh. * Die in der hiesigen Stadt an den Doctoren werden neuerdings promovirt a) in der philosophischen Facultaet; am 15. Aug. Georg Carel aus Hamburg (Dissert.: de Lysiae iudicialis sermone sententiae veterum); Wilh. Boich aus Stendal (Dissert.: quaestiones de intuitu suo platinio); b) in der medicinischen Facultaet; am 12. Aug. Joh. Speyerer aus St. Andreasberg (Dissert.: Anatomisch-physiologische und pathologische-therapeutische ueber die Harnblase); am 13. Aug. E. Kleinmichl aus Pittinghaufen (Dissert.: Die puerperale Poennie und ihr Verhalten gegenueber der Saehsicht); an demselben Tage Michael Reumann aus Naden (Dissert.: Ueber die anasthetische Wirkung des Schiffschiffers); am 14. Aug. Joh. Speyerer aus St. Andreasberg (Dissert.: Ueber den Einfluss der vegetabilischen Nerven auf die Hauttraefen); an demselben Tage Paul Witzger aus Dessau (Dissert.: Ueber die physiologische Wirkung der Abfuermittel); und Paul Krause aus Berg bei Mustau (Dissert.: Beitrage zur Lehre von dem Einflusse der Nerven auf die Ernaehrung der Gewebe); ferner Erhard a. d. W. (Dissert.: ueber die Wirkung der Nerven); Ueber einen Fall von puerperale Poennie aus ungewoehnlichen Ursachen) und am 17. Aug. Hermann Baetger aus Gieseben (Dissert.: Ueber die Behandlung der Glandulae). Die Promotionen sind ueberm fuer das Commencement geschlossen. * Man erinert sich noch an den letzten Waerteroffizier in der Naeh des Festmahlstellers in Gieseben, an demselben Waerteroffizier. Dem Herrn Director ist jetzt mit, welcher den vernuendlichen Schaden aus der Saehsicht, die fuer die Vertheilung der Metungsmedaille eine wohlverdiente Auszeichnung zu Theil geworden.

— Meteorologische Station. — Barometer 28.7. 49. Thermometer der Luft 72.4. 90. — * Am Jahre 1873 telegraphirte das meteorologische Centralbureau in London 250 mal in die Kueste des bierigen Reichs die Sturmfluthen aufzusuchen und 45,2 pCt. dieser Waerungen wurden durch folgende Sturmgebiete geruehrt, waernd 34 pCt. nur starke Waende, keine Stuerme zur Folge hatten, 40 pCt. der Waerungen laesst sich nicht mehr als 16 pCt. im Jahr durch das folgende Reich beobachtet. Gebad der Wind mehr als 30 Mal in der Stunde wurde eine Waerung fuer geruehrt gehalten. Im Jahre 1873 wueherten 138 Stuerme an den engl. Kuesten.

Provincial Nachrichten.

— Gieseben, 17. August. Nach dem am 27. Dec. 1870 revidirten und am 16. März 1871 von dem verlossenen Minister von Wueller besaetigten Statut der merkwuerdigen Elementarlehre-Plattentafel muess jedes Rauffaemmelnde von jeder daurenden Besuehung der Stellen-Gaentze ein einigmaliges Beitrage von 25% zur Saehs zahlen. (NB. auf den durch daselbe Statut erhoehten Beitrage der Lehrer und den neuerschaffenen Aufsuheren der Patrone.) Wie hart diese Maeregeln die Lehrer trifft, hat die Regierung beim Erlasse wohl kaum vermuethet, da bei der gegenwaertig herrschenden Thuerung aller Lebensbedurfnisse die Lehrer, die sich nicht als Wohlthuer und als Wohlthuer der Thuerungsbedurfnisse anschauen ist. An meisten werden die Lehrer der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die Lebensanfangs dieses Jahres die Summe von 255 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. fuer Thuerungszuwendungen des Jahres 1872 als Beuehrungsgebehr in die Wittenscaefte zahlen muessen und jetzt schon wieder fuer die nach der verbesserten Scala erhaltenen Zuwendungen den vierten Theil davon zahlen muessen, so muessen die Lehrer, die auf dem Lande, die die Thuerung der Staedte davon betroffen, weniger die auf dem Lande, da diesen von ihrer Verbesserung, meistens bestehend in erhoehten Einnahmen fuer Naturalien, Maerpaech, keine 25% abgezogen werden. (Junge Lehrer, die gleich in eine gute Stelle eintrueten, sind nicht davon betroffen.) So man, das die Lehrer die

Es sei keine Besetzung nachsuchen mußte. So meldet triumphierend die Germania.

(Ein orthodoxer Gelehrter) hat, wie aus Ulmenburg vom 15. d. berichtet, die wenig feinen Herren die Wieder des alten Geistes anzuweihen. — Gumm hat nämlich beim sonntäglichen Gottesdienste die folgende einige Bezeigeln des angelegten Lebens: Wenn ich ein mit Beweisen habe, gelangen, so schloß sich der geistliche Herr, brachte durch ein heiliges Wort: Gehung und Drogenpiel zum Bestimmen und werde dann also: Solche wieder finden wir nicht! Es ist ein Verbum vorgefallen. Laßt uns Nummer 10 und so viel annehmen! Der Herr sprach und verstand darauf im Pfarrstuhl. Der Gottesdienst nahm im Weiteren seinen gewöhnlichen Verlauf. Ob die Anrede durch das Intermezzo nicht erhöht worden ist?

(Eine an die Zeiten des Frankreichs erinnernde Scene spielte sich kürzlich in einem benachbarten Orte von Weiden ab, die indes eine lange nachlässiges Nachspiel fand. Ende des Jahres 1869 kam ein ziemlich gut situirter ländlicher Fabrikant auf seinen Auktions-Platz in der Stadt nach Halle in eine Wirthschaft, wofür er mehrere Personen seiner Bekanntschaft antraf, denen einige wohl bald anfangen und endlich erwachsenen Mann, nur weil er in die Mitte trat und um Hilfe und Frieden bat, derartig mißhandelt, ihn schlugen, zu Boden warfen und mit Fußstapfen bedeckten, daß derselbe schwere Körperverletzungen davontrug und für seine spätere Lebenszeit arbeitsunfähig wurde. Natürlich kam diese Angelegenheit vor die Gerichte und die Folge war, daß jene Auktions-Platz seinen Wohl bezahlen, ihrem arbeitsunfähig gewordenen Besizer lebenslänglich eine Entschädigung von 20 Sgr. für den Tag bezahlen zu mußten. Für die Zeit vom November 1869 bis Ende Mai 1874 machten dies allein schon die halbe Summe von 990 Thaler.

In Dörfen starb kürzlich die Soldatenwitwe Irene Rudolov im Alter von 148 Jahren! Nach den Mittheilungen derer, die sie näher kannten, hat sie immer ein solches Leben geführt und fleißig gearbeitet, vorausgesetzt als Waisfrau. In den letzten 20 Jahren konnte sie keine Arbeit verrichten, beaufsichtigte aber in hause ihrer Tochter, bei der sie lebte, die Kinder und war noch im Stande, die Küche zu geben. In dieser Lebensperiode war ihre Lieblingsbeschäftigung die Erzählung und Schilderung langvergangener Dinge. Die Thaten der verschiedenen Herrscher und andere historische Ereignisse waren die Thema ihrer Erzählungen. Sie hatte 12 Kinder. Ihr ältester Enkel ist 50 und seiner Tochter 30 Jahre alt. Bei ihrem Alter und ihrer Kinderzahl fehlte es ihr an Urfreuden nicht.

Die „Post-Ztg.“ erzählt folgenden Vorfall, der sich dieser Tage in einem kleinen Dörfchen zugetragen hat: Eine junge Dame wurde von ihrem Vis-à-vis, einem Herrn, der sich durch gold-

dene Brille und Bartstoppeln auszeichnete, auf die subringliche Weise unheimlich, so daß sie sich der Verlegenheit faum zu lassen wußte und ihre Lippe möglichst einzog, während der Bebrillte sie mit einem widerlichen Grinsen anlegte. Die Affäre fand indes einen bräutlichen Abgang dadurch, daß die Dame kurz vor dem Ende der Fahrt ihren Aussteigen dem Herrn mit den Worten: „Das für Ihre Unerschämtheit!“ eine schallende Ohrfeige gab und in die nächste Straße einbog. Der Beschlagene mußte ein böses Gewissen haben; er ludte seine Brille in eine correcte Lage zu bringen, verließ unter dem Begleitschutz der mitfahrenden Passagiere den Dörfchen und verbrachte in einer Restauration.

Ein bedauerliches Unfallstück hat die Familie des Präfecten der preussischen Post, Herr v. Döding, betroffen. Eine vor Kurzem erst verheiratete Tochter des genannten Herrn war mit ihrem Gatten, Professor Dr., auf einer Reise in der Schweiz begriffen und von dort bei der Eltern der Dame die betrieblende Kunde gekommen, daß bei einer Fahrt auf dem Bierwäldchen See das Boot, in dem Professor Dr. mit seiner Gattin sich befand, von einem Dampfer überfahren und daß die junge Frau ein Opfer der Wellen geworden ist. Der unglückliche Fall, welcher seinen Schweregrad telegraphisch den Tod ihrer Tochter anzeigt, schickte das betrieblende Telegramm mit den inbaldschmerzlichen Worten: „Ich lebe getreut!“

Lotterien-Liste.

Am 16. d. starb in Paris der ehemalige Minister des Kaiserreichs für die Finanzen, Handel u. Forste die Noquette. Derselbe war 182 geboren.

In Wien starb am 10. d. M. der Schriftsteller Ludwig Scherer im 62. Lebensjahre.

Veddus Dr. Haffel, die Mutter des Herzogs von Bedford, des berühmten Lord Arthur Haffel, und des berühmten Physiologen am Berliner Hofe, Dr. Haffel, starb im Alter von 81 Jahren.

Berzins und Verammlungen.

Der archaische Congress in Stockholm hat den Grafen von Hamilton zum Präsidenten, unter mehreren Vicepräsidenten und Prof. Birchum aus Berlin gewählt. Das Verzeichnis der anwesenden Mitglieder des Congresses enthält 290 Namen, Deutschland ist durch 44 Namen vertreten. Am 10. wurde der Congress geschlossen, nachdem als 2. Tag zuvor fand das von Könige gegebene glänzende Fest auf Drottningholm statt.

Der Vorstand der Töpfer-Zunftung von Hamburg-Altona und Umgegend hat die Töpfermeister Deutschlands zu einer am Montag den 17. d. M. in Hamburg abzuhalten den Dele-

gation-Verammlung eingeladen, um das dieser Zunftung an Grunde gelegte Statut zu beraten.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Einnahme der Magdeburg-Göthen-Balle-Leipzig Bahn. I. Stammbahn. Einnahme per Juli 1874 269,641 Thlr., gegen 1873 mehr 3636 Thlr. Einnahme bis Juli 1874 1,801,476 Thlr., gegen denselben Zeitraum in 1873 weniger 40,390 Thlr. II. Balle-Cafel. Einnahme per Juli 1874 188,554 Thlr., gegen 1874 mehr 3,965 Thlr. Einnahme bis Juli 1874 1,136,357 Thlr., gegen denselben Zeitraum in 1873 mehr 207,354 Thlr.

Magdeburg, 17. August. (Privatbericht.) Weizen 72—79 Thlr. Roggen 58—70 Thlr. Gerste 68—75 Thlr. Hafer 68—76 Thlr. pr. 2000 Pfd. Karloffel (Speisruhe). Vocoanare etwas niedriger. Termine still. Voco ohne Faß 28 & 28 1/2 Thlr.

Hamburg, 15. August. (Durchschnittspreis.) Weizen — Thlr. — Sgr. — Pf. Roggen — Thlr. — Sgr. — Pf. Gerste — Thlr. 2) Sgr. — Pf. Hafer 3 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.

Lotterie-Anzeige.

Leipzig, 17. Aug. Bei der heute begangenen Ziehung der 3. Klasse 86. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 2000 Thlr. auf Nr. 3346; 1000 Thlr. auf Nr. 51320; 500 Thlr. auf Nr. 11169; 200 Thlr. auf Nr. 3346; 100 Thlr. auf Nr. 51320; 50 Thlr. auf Nr. 11169; 25 Thlr. auf Nr. 3346; 12 1/2 Thlr. auf Nr. 51320; 6 1/2 Thlr. auf Nr. 11169; 3 1/4 Thlr. auf Nr. 3346; 1 1/2 Thlr. auf Nr. 51320; 3/4 Thlr. auf Nr. 11169; 1/2 Thlr. auf Nr. 3346; 1/4 Thlr. auf Nr. 51320; 1/8 Thlr. auf Nr. 11169; 1/16 Thlr. auf Nr. 3346; 1/32 Thlr. auf Nr. 51320; 1/64 Thlr. auf Nr. 11169; 1/128 Thlr. auf Nr. 3346; 1/256 Thlr. auf Nr. 51320; 1/512 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1024 Thlr. auf Nr. 3346; 1/2048 Thlr. auf Nr. 51320; 1/4096 Thlr. auf Nr. 11169; 1/8192 Thlr. auf Nr. 3346; 1/16384 Thlr. auf Nr. 51320; 1/32768 Thlr. auf Nr. 11169; 1/65536 Thlr. auf Nr. 3346; 1/131072 Thlr. auf Nr. 51320; 1/262144 Thlr. auf Nr. 11169; 1/524288 Thlr. auf Nr. 3346; 1/1048576 Thlr. auf Nr. 51320; 1/2097152 Thlr. auf Nr. 11169; 1/4194304 Thlr. auf Nr. 3346; 1/8388608 Thlr. auf Nr. 51320; 1/16777216 Thlr. auf Nr. 11169; 1/33554432 Thlr. auf Nr. 3346; 1/67108864 Thlr. auf Nr. 51320; 1/134217728 Thlr. auf Nr. 11169; 1/268435456 Thlr. auf Nr. 3346; 1/536870912 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1073741824 Thlr. auf Nr. 11169; 1/2147483648 Thlr. auf Nr. 3346; 1/4294967296 Thlr. auf Nr. 51320; 1/8589934592 Thlr. auf Nr. 11169; 1/17179869184 Thlr. auf Nr. 3346; 1/34359738368 Thlr. auf Nr. 51320; 1/68719476736 Thlr. auf Nr. 11169; 1/137438953472 Thlr. auf Nr. 3346; 1/274877906944 Thlr. auf Nr. 51320; 1/549755813888 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1099511627776 Thlr. auf Nr. 3346; 1/2199023255552 Thlr. auf Nr. 51320; 1/4398046511104 Thlr. auf Nr. 11169; 1/8796093022208 Thlr. auf Nr. 3346; 1/17592186044416 Thlr. auf Nr. 51320; 1/35184372088832 Thlr. auf Nr. 11169; 1/70368744177664 Thlr. auf Nr. 3346; 1/140737488355328 Thlr. auf Nr. 51320; 1/281474976710656 Thlr. auf Nr. 11169; 1/562949953421312 Thlr. auf Nr. 3346; 1/1125899906842624 Thlr. auf Nr. 51320; 1/2251799813685248 Thlr. auf Nr. 11169; 1/4503599627370496 Thlr. auf Nr. 3346; 1/9007199254740992 Thlr. auf Nr. 51320; 1/18014398509481984 Thlr. auf Nr. 11169; 1/36028797018963968 Thlr. auf Nr. 3346; 1/72057594037927936 Thlr. auf Nr. 51320; 1/144115188075855872 Thlr. auf Nr. 11169; 1/288230376151711744 Thlr. auf Nr. 3346; 1/576460752303423488 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1152921504606846976 Thlr. auf Nr. 11169; 1/2305843009213693952 Thlr. auf Nr. 3346; 1/4611686018427387904 Thlr. auf Nr. 51320; 1/9223372036854775808 Thlr. auf Nr. 11169; 1/18446744073709551616 Thlr. auf Nr. 3346; 1/36893488147419103232 Thlr. auf Nr. 51320; 1/73786976294838206464 Thlr. auf Nr. 11169; 1/147573952599676412928 Thlr. auf Nr. 3346; 1/295147905199352825856 Thlr. auf Nr. 51320; 1/590295810398705651712 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1180591620797411303424 Thlr. auf Nr. 3346; 1/2361183241594822606848 Thlr. auf Nr. 51320; 1/4722366483189645213696 Thlr. auf Nr. 11169; 1/9444732966379290427392 Thlr. auf Nr. 3346; 1/18889465932758580454784 Thlr. auf Nr. 51320; 1/3777893186551716090948 Thlr. auf Nr. 11169; 1/7555786373103432181896 Thlr. auf Nr. 3346; 1/15111572746206863633792 Thlr. auf Nr. 51320; 1/30223145492413727267584 Thlr. auf Nr. 11169; 1/60446290984827454535168 Thlr. auf Nr. 3346; 1/120892581997648909070336 Thlr. auf Nr. 51320; 1/241785163995297818140672 Thlr. auf Nr. 11169; 1/483570327990595636281344 Thlr. auf Nr. 3346; 1/967140655981191272562688 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1934281311963882445125136 Thlr. auf Nr. 11169; 1/3868562623927764890250272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/7737125247855529780500544 Thlr. auf Nr. 51320; 1/15474250497711059560001088 Thlr. auf Nr. 11169; 1/30948500995422119120002176 Thlr. auf Nr. 3346; 1/61897001990844238240004352 Thlr. auf Nr. 51320; 1/123794003981684764480008704 Thlr. auf Nr. 11169; 1/247588007963369528960017408 Thlr. auf Nr. 3346; 1/495176015926739057920034816 Thlr. auf Nr. 51320; 1/990352031853478115840069632 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1980704063706956316800139264 Thlr. auf Nr. 3346; 1/3961408127413912633600278528 Thlr. auf Nr. 51320; 1/7922816254827825267200557056 Thlr. auf Nr. 11169; 1/15845632509656510534401114112 Thlr. auf Nr. 3346; 1/31691265019313021068882228224 Thlr. auf Nr. 51320; 1/63382530038626042137764446448 Thlr. auf Nr. 11169; 1/126765060077252084275528892896 Thlr. auf Nr. 3346; 1/253530120154504168551057777792 Thlr. auf Nr. 51320; 1/507060240309008337102115555584 Thlr. auf Nr. 11169; 1/101412048061801674204231111136 Thlr. auf Nr. 3346; 1/202824096123603348408462222272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/4056481922472066968168444444448 Thlr. auf Nr. 11169; 1/811296384494413393636888888896 Thlr. auf Nr. 3346; 1/1622592769888826777373777777792 Thlr. auf Nr. 51320; 1/3245185539777653554747555555584 Thlr. auf Nr. 11169; 1/6490371079555307108944911111168 Thlr. auf Nr. 3346; 1/12980742151110614178888822222336 Thlr. auf Nr. 51320; 1/2596148430222122837636363636368 Thlr. auf Nr. 11169; 1/5192296860444245655265265265272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/10384593720888491131052525252544 Thlr. auf Nr. 51320; 1/2076918744177822222620105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/4153837488355644444240105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/8307674976711288888480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1661534995442577777640105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/3323069990885155555280105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/6646139981770311111160105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/132922799634422222240105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/265845599268844444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/53169119853768888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/10633823771577777920105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/2126764754355555840105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/42535295087111111680105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/85070590174222223360105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/17014118034844446720105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/3402823606968889440105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/6805647213937778880105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/13611294427875557760105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/27222588855751115520105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/54445177711502222240105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/10889035543004444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/21778071086008888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/43556142172017777920105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/87112284344035555840105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/174224566880711111680105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/3484491337601422223360105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/6968982675202844446720105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/1393796535040568889440105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/2787593070081137778880105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/557518614016275557760105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/1115037228032551115520105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/2230074456065102222240105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/446014911213024444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/892029822426048888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1784059644521217777920105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/3568119289042435555840105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/71362385780848711111680105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/14272477156177422223360105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/2854495431235444446720105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/570899086247088889440105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/114179817244177778880105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/22835963448835555840105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/4567192689766711111680105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/9134385379333422223360105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/182687707586684444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/36537541517336888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/730750830346737778880105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1461501660693475557760105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/2923003321386951115520105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/5846006642773902222240105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/11692013285546804444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/2338402657109368888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/4676805314218737778880105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/9353610628437475557760105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/1870722125687951115520105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/3741444251375902222240105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/7482888502751804444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/14965777005503608888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/29931554011007217778880105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/5986310802214435557760105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/11972621604428691115520105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/239452430884573822223360105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/47890486176914774444480105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/95780972353835548888960105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1915619467076711111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/3831238934153422223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/766247786830684444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1532495572613768888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/3064991145227537778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/612998229045515557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/12259964809111111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/24519929618222223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/4903985923644444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/980797184728888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1961594369557778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/3923188739115557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/7846377478231111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/156927549564622223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/31385509912924444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/62771019825848888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/12554203965697778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/25108407931395557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/50216815862791111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1004336375555822223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/200867275111164444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/401734550222328888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/803469100444657778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/160693800889315557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/321387601778631111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/6427752035572622223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/12855504071144444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/257110081428888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/514220162857778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/102844032515557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/205688065031111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/4113761300622223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/8227522601244444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/164550450248888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/329100900497778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/658201800995557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1316403601991111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/26328072039822223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/5265614407964444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/10531228015928888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/21062456031857778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/42124912063715557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/8424982412743111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/168499642254622223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/33699928450924444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/67399856901848888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/134799713803697778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/269599427607395557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/53919885521479111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/1078397710395822223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/215679542079164444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/431359084158328888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/862718168316667778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/172543636633335557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/34508727326667111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/6901745465333422223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/138034909066684444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/276069818133368888960105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/55213963626673778880105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/110427927253475557760105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/22085585450695111680105252525272 Thlr. auf Nr. 11169; 1/4417117090139122223360105252525272 Thlr. auf Nr. 3346; 1/883423418027824444480105252525272 Thlr. auf Nr. 51320; 1/1766846836056488889601052525

Gladbacher Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Geschäftstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsjahrs Abfchlusses für das Jahr 1873:

Emittirtes Grundcapital	2,000,000
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1873	874,152 20 10
Prämien- und Capital-Ausgaben	535,871 17 --
Vericherungssumme im Laufe des Jahres 1873	405,225,732 --

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Gebäude, Sand- und gewerbliches Mobilien, landwirtschaftliche Objecte, Waaren und Maschinen aller Art gegen Feuer, Blitz- und Explosionschäden und außerdem Spiegelglas-Schreiben gegen Bruch.

Zur Entgegennahme von Versicherungen empfehlen sich:

- Salle a/E:** **Rich. Steinacker**, Kaufmann.
Louis Fritsch, Kaufmann.
 Frohs: **H. Müller**, Kaufmann.
 Großfugel: **Aug. Henke**, Getreidehändler.
 Weesen: **Aug. Hiesden**, Buchhändler.
 Weledau: **G. Giesfeld**, Dreischule a. D.
 Brachfeld: **G. Hiesl**, Cantor emer.
 Rosenfeld: **Hörschmann**, C. Kunze, Kaufmann.
 Dölsch: **W. Hiesden**, Gottfr. Elias, Chirurg.
 Friedeburg a/E: **Const. Putzmann**.
 Grafenbainden: **A. Reinhardt**, Schlossermeister.
 Merseburg: **J. F. Angermann**, Kaufm.
W. H. Hoffmann, Getreidehändler.
Schraubitz: **L. Krüger**, Kaufmann.
 Solleben: **G. Schöllner**, Chirurg.
 Wallenorf: **W. H. Senf**, Zimmermeister.
 Köglitz: **Gust. Schatz**, Zimmermeister.
Weissenfels: **J. F. Behold**, Kaufmann.
 Weineck: **H. Veitgen**, Bierarzt.

Magdeburg, im August 1871.

[H. 52909.]

Meubles-Fabrik und Magazin

C. Hauptmann, große Klausstraße 7,
empfehh sein reichhaltiges Lager in allen Holzarten.

Solide Arbeit. Billige Preise.

Ausverkauf von Tapeten

zu und unter Fabrikspreisen bei

C. Maseberg, gr. Ulrichsstr. 9.

Strohhut-Wäsche

innerhalb dreier Tage vom Mittwoch bis Sonnabend.

Stoffabrik von August Berger.

Schwere Herrnhuter und Hannö. Handgarn-Leinen in allen Breiten und Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen

Fr. H. Lauterhahn, Leipzigerstraße 89.

C. Weyland, gr. Steinstr. 13.

Zur Jagd-Saison

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Jagdtaschen, Jagdskartusch, Gewehrfutterale, Schrotbeutel, Gewehrriemen, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Zündhüttaufsetzer und alle in dies Fach schlagende Artikel. Bitte um gütige Beachtung.

C. Weyland, gr. Steinstraße 13.

Firniss- und Farben-Offerte.

Alle Sorten weiße und bunte Farben, trocken, sowie in Oel gerieben, gelblichen und braunen Eisenoxids, Verastin, Camar, Asphalt und Copalack, weißen und braunen Zieckat, Stenöl- und Terpentinöl sowie alle dazu gehörigen Vissel empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Baumaterialien.

Besten Engl. und Stettiner Portland-Cement in ganz frischer Waare, Dachpappen, Kappstreifen, Mastix, Asphaltack, Steinkohlentheer, Asphalt, volltönige Holzleiste, Verbinder, Mauersteine, Klinger und Poröse, vorzüglich böhmische Stück- und Mittelkohle empfiehlt billigh

J. Triest, Merseburger Chaussee 18.

Aufträge für die seitige Eindeckung mit Prima Dachpappe, unter langjähriger Garantie für Material und Arbeit übernimmt billigh

J. Triest, Merseburger Chaussee 18.

Die Berzinger-Weizenfelsen Breckstein-Niederlage empfiehlt Presssteine, Oberröblinger Briquets, Steinkohlen zu billigsten Preisen.

Carl Martini, Laubengasse 3.

Franfurter Pferde-Lotterie.

Ziehung am 30. September.

Haupt-Gewinne: 1 elegante Equipage mit 4 edlen Pferden, ferner 9 elegante Equipagen mit je 2 resp. 1 Pferde, 1 wobler Schlitzen mit 1 Pferde. Sodann noch 44 Stück Pferde und viele kleinere Gewinne.

Losse à Stück 1 Mk sind zu haben bei **J. Barck & Cie**, gr. Ulrichstraße 17 und **W. König** (Expedition der Saalezeitung), Wörzburger 42.

Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Unter heutigem Tage eröffneden wir in dem früheren Geschäfts-Locale des Herrn **Wiebach** (alte Post) **Leipzigerstraße 2** einen **Auskauf unserer Lagerbiere** und haben dem Herrn Restaurateur **Kieser** den Geschäftsbetrieb übertragen. Halle a/E, den 18. August 1874.

Die Direction.

Bezugnehmend auf obige Anzeige werde ich den mich beehrenden Gästen jederzeit mit einem feinen **Seidel Lagerbier**, **gutem Frühstücks- und Mittagstisch** etc. zu Diensten stehen und mich bestreben, durch aufmerksame und solide Bedienung denselben den Aufenthalt in meinem Locale zu einem angenehmen zu machen.

Alb. Kieser.

Aufruf.

Für die auf den 15. bis 18. September d. J. in unserer Stadt Halle anberaumte **XIX. Wanderversammlung deutscher Bienenwirthe**, ihrer Ehre und Freunde, beehrt sich das unterzeichnete Wohnungs-Comité ganz ergebenst folgende Bitten auszusprechen:

- 1) diejenigen Familien oder Herren, welche bereit sind, den Teilnehmer der Versammlung während der Dauer derselben einen gastlichen Aufenthalt zu gewähren, wollen gefälligst ihre Adressen an die Herren **Bürger** (gr. Steinstr. 14), **Bengelohle** (Langgasse 8), **Dress** (Harr. 11), **Haus** (Harr. 22), **Kersch** (Wehrstr. 72), **Kell** (gr. Klausstr. 39), **Köbeling** (Alter Markt 5), **Müller** (gr. Ulrichstr. 23), **Neuling** (Schmerstr. 12), **Dr. Richter** (Weidenplan 4 c), **Haupt** (Hammischstr. 24), **Müller** (gr. Steinstr. 67), **Hüllemann** (Königsplatz 7), **Schwabe** (Barfüßerstr. 16), **Schwarz** (Hammischstr. 19) oder **Seibert** (Leipzigerstr. 9) abgeben und dafür Gratis-Gurttickets zu den an den bezeichneten vier Tagen stattfindenden Ausstellungen, Concerten und Vergnügungen entgegen nehmen;
- 2) diejenigen Herren Gastwirthe, welche im Stande und gewillt sein sollten, unter ermäßigten Bedingungen unsere Gäste aufzunehmen, wollen ebenfalls geeignete Anerbietungen an die vordienend ermittelten Adressen gelangen lassen;
- 3) diejenigen Verleiher, welche während der Universitätsferien ihre frei gewordenen Studentenzimmern innerhalb der bezeichneten Tage für angemessene Preise zur Verfügung zu stellen geneigt sind, bitten wir möglichst früh ihre Anmeldungen auf dem gewöhnlichen Wege bei dem Herrn **Bortius** und Gassler der Universität unter der Aufsicht „Bienenwäher-Vereinigung“ machen zu wollen.

Halle a/E, den 1. August 1874. Das Wohnungs-Comité.

Professor **Gosche**, Vorsitzender.

Näh-Maschinen

die besten bewährtesten Systeme, empfiehlt unter möglichst Garantie **Aug. Baumgart**, gr. Ulrichstr. 10.

Richard Lessmann

Magdeburg [5243] Dampfsgyrfabrik. Steinbruchbesitzer. Engros-Geschäft für Bauaufc empfiehlt zu billigsten Preisen: besten **Stuck**, **Putz**, **Mauer- und Bodengips**, schwarze und weiße **Steinplatten** zu Belagen v. Küchen, Veranden, Fluren, Läden etc. **Prima Portland-Cement**, **Chamottesteine**, engl. **Dachziegel**, **Dachpappe**, **Steinkohlentheer**, **Asphalt**, **glas Thonröhren**, **Schaalrohr** etc.

Wir empfehlen zur Verhöchlichkeit unter Lager von chem. Dingenmitteln, als: **aufgelöht. Peru-Guano**, **Baker-Guano**, **Superphosphat**, **amon. Superphosphat** etc. unter Garantie des Gehalts. [H. 5759b].

Serner offeriren wir **Hoggenkleie**, **Weizenkleie**, **Futtermehl**.

Abendroth & v. d. Heide, Naundorf a/Natzenberg.

Aetznatron

zum Seifekochen empfiehlt **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße 6.

Neue **Vollheringe**, fliegend fett, Neue **saure Gurten** in Schoden und Gefäßen.

H. Gotthard Cerevalnoten, Winterwaare, empfiehlt

E. Hildenhagen, Bahnhofsstraße 10.

Schiller Actien-Bier in Flaschen für 1 Hlr. 22 Flaschen, empfiehlt

E. Hildenhagen, Bahnhofsstraße 10.

Nechten alten **Nordhäuser** in Eiter-Flaschen empfiehlt

E. Hildenhagen.

Wein reichhaltig assortirt Lager von **H. Vorderburg**, Rhein-u. **Wofelweinen**, sowie **H. Aquavite** und **Liquore** bringe in empfehlende Erinnerung.

Prima Schweizerkäse, in Käben und ausgefäsmten, dgl. besten **Limburger Käse** empfiehlt

E. Hildenhagen.

Extra große **Fettbücklinge** erzieht

Boltze.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Alte Eisenbahnmaschinen

zu Bauweisen in ganzen u. gefchlagenen Längen bis zu 22' u. **sehr Graben-schienen** in allen gangbaren Profilen verkauft billigh

Ferdinand Korte.

4 Stk. neue Feuerthürten

für Ziegelofen verkauft billigh **Weissenborn & Co.**, Grünstraße 3, hinterm grünen Hof.

Eingie zur erhaltene **Blasebalgen** verschiedener Größe, haben wieder billigh abzugeben

Weissenborn & Co., Grünstraße 3, hinterm grünen Hof.

Fliegenfänger im Einzelnen und Duzenden sind wieder zu haben bei

G. Apelt.

Alte Eisenbahnmaschinen

zu Bauweisen zu bedeutend ermäßigten Preisen bei

Weissenborn & Co., Grünstraße 3, hinterm grünen Hof.

Feine Fracks

läuft fortwährend

F. Fischer, Mühlagraben 6, vis à vis Zabels Bad.

Mehrere **gewöhnliche Sophas** verkauft

H. Klausstraße 1.

Kanarienvogel verkauft **Zapfenstraße 1.**

Neue **saure Gurten**, Neue **Vollheringe**, zart und fliegend fett,

Kräuterbier, marinirt, bei

Aug. Moehring.

Frische **Kieler Fettbücklinge** bei

Aug. Moehring.

Neue Vollheringe,

fett und schön, empfiehlt am billigsten

W. Assmann, große Ulrichstraße 28.

In **Schoden** bedeutenden Absatz.

Bücklinge!

Die feinsten **Kieler Fettbücklinge** sind wieder eingetroffen bei

W. Assmann.

Saamen-Weizen.

Vom 19. bis 25. d. Mts. ist auf dem **Mittertage** **Sodenthurm** völlig reines **Schottischer Grannen-Weizen** in jedem Quantum abzugeben, sowohl auf dem Gute selbst, wie auch bei **Hrn. Getreide-Müller A. Hädicke**, **H. Lanberg** G., werden Bestellungen angenommen.

Preussische Actien-Bank

(conc. d. Allerhöchsten Erlasse vom 18. Mai 1864).

Gegen Unterlage von erworbenen Hypotheken nach von der Königl. Preuss. Staats-Regierung festgesetzten Belohnungsgrenzen (§. 25 des Statuts) werden unsere

4 1/2% **Pfandbriefe** (Serie I.) 5% **Pfandbriefe** (Serie III.)

ausgegeben. Sie sind im amtlichen Theilo des Berliner Courszettels notirt und bilden ein lössungsfähiges, papullarisches sicheres Papier.

Berlin, im Februar 1874.

Die Haupt-Direction.

Spielhagen.

Die qu. Pfandbriefe sind von mir zu beziehen und halte ich dieselben als Kapital-Anlage empfohlen.

Halle a/S. **H. F. Lehmann.**

Bad Wittkind.

Mittwoch den 19. August Nachmittags

Grosses Concert

von **Halle'schen Stadtorchester** Anfang 4 Uhr. **W. Halle**.

Lüderitz's Berg.

Mittwoch den 19. August **Gesellschaftstag.**

F. Lüderitz.

Fürstenthal.

Mittwoch Nachmittags **Gänsen-Entenanslegen. Peter.**

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grade meiner inangeglichen Frau, unserer einzigen so früh dahingefschiedenen Tochter, Schwester und Schwägerin, können wir nicht unterlassen, für die vielen Beweise der Theilnahme während ihres kurzen aber so schweren Krankenlages, sowie allen denen, welche ihren Sarg so prächtig mit Kronen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhefahre geleiteten, den innigsten und warmsten Dank auszusprechen. Gott möge sie dafür reichlich lohnen.

Dann leb wohl in deiner Kammer, Wie ich schlummer lafst in deiner Ruh' Wie wir einst vereint were immer, Nehren einen neuen Leben zu. Der tiefgebeugte **Gatte Aug. Nizer**